Diakonie Bayern

Diakonie-Wettbewerb 2025, Stark für Demokratie
Name des Trägers
Diakonie Augsburg e. V.
Projekttitel
Brückenbauer 2.0/Sprachpatenprojekt

1. **Seit wann besteht Ihr ehrenamtliches Projekt, wie ist es entstanden und wie hat es sich entwickelt?**

Das Brückenbauerprojekt 2.0, auch bekannt als Sprachpatenprojekt, wurde im Jahr 2008 ins Leben gerufen und ist seit vielen Jahren ein Projekt des Jugendmigrationsdienstes des Diakonischen Werkes Augsburg.
Verschiedene Abteilungen der Diakonie Augsburg e.V. haben sich zusammengeschlossen, um ein gemeinsames Projekt zu gestalten. Die Seniorenfachberatung unter Leitung von Christoph Heinbüchner und der Jugendmigrationsdienst (JMD) haben das Brückenbauerprojekt 2.0 ins Leben gerufen. Herr Heinbüchner vermittelte Senioren an den JMD, wo die Mitarbeiter passende Schüler mit Migrationshintergrund aus ihren Beratungen an Ehrenamtlichen vermittelten.
Während der Corona-Pandemie musste das Projekt fast eingestellt werden, da die Senioren aufgrund des erhöhten Risikos nicht mehr teilnehmen konnten.
Am 01.01.2023 wurde das Brückenbauerprojekt 2.0 erneut gestartet. Zum Wiedereinstieg wurde eine Sozialarbeiterin mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden für die Koordination und Begleitung des Projekts eingestellt.
Im aktuellen Jahr sind erneut vier ehemalige Sprachpatinnen und -paten gemeinsam mit ihren jeweiligen Schülerinnen und Schülern beteiligt. Die Nachhilfetreffen finden regelmäßig und zuverlässig in den Räumlichkeiten des Jugendmigrationsdienstes (JMD) statt.
Seit Beginn des Jahres 2024 ist ein signifikanter Anstieg der Beteiligung ehrenamtlich Engagierter mit Migrationshintergrund zu verzeichnen. Von derzeit insgesamt 20 aktiven Ehrenamtlichen verfügen neun über einen Migrationshintergrund.

2. **Wie trägt ihr Projekt zur Auseinandersetzung mit dem Thema Demokratie bei?**
   Erläutern Sie, wie das Thema Demokratie in ihrem Projekt umgesetzt wird, z. B. durch transparente Mitbestimmung, Vielfalt erlebbar machen, Auseinandersetzung mit Pluralität und gleichen Rechten für alle, moderierten Diskussionsrunden zu den Themen Vielfalt/Demokratieverständnis etc.

Unser Projekt fördert demokratische Werte, indem es Räume schafft, in denen Mitbestimmung, Vielfalt und Gleichberechtigung aktiv erlebt werden können. Teilnehmende – sowohl ehrenamtlich Engagierte als auch Schülerinnen und Schüler – werden aktiv in Entscheidungsprozesse einbezogen, tauschen sich über unterschiedliche Lebensrealitäten aus und diskutieren gemeinsam zentrale demokratische Themen wie Meinungsfreiheit, Teilhabe und gesellschaftliches Miteinander.

Die Auseinandersetzung mit demokratischen Werten wird insbesondere durch Austauschformate und gemeinsame Aktivitäten gefördert, die wir regelmäßig organisieren. Zu den durchgeführten Veranstaltungen gehören unter anderem:

- **„Politik trifft Jugend“ – Podiumsdiskussion im Augsburger Zeughaus:**
  In Kooperation mit dem Augsburger Integrationsbeirat fand im Vorfeld der Bundestagswahl eine öffentliche Diskussionsveranstaltung statt. Schülerinnen und Schüler bereiteten sich im Jugendmigrationsdienst (JMD) in einem thematischen Austauschabend auf die Veranstaltung

vor, bei dem aktuelle politische Fragen und Themen junger Menschen mit Migrationshintergrund behandelt wurde. Auf dem Podium standen Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Parteien: Dr. Volker Ullrich (CSU), Ulrike Bahr (SPD), Andie Wörle (Grüne), Michael Wörle (Freie Wähler), Alexandra Lang (Volt) und Maximilian Funke-Kaiser (FDP). Die Jugendlichen konnten ihre Fragen direkt an die Politikerinnen und Politiker stellen.

- **Besuch im Bayerischen Landtag:**
  Auf Einladung im Dezember 2024 von Cemal Bozoğlu, Landtagsabgeordneter für Bündnis 90/Die Grünen, besuchten Jugendliche aus dem Brückenbauer-Projekt den Bayerischen Landtag in München. Begleitet von Fachkräften des JMD erhielten sie einen lebendigen Einblick in parlamentarische Abläufe. Der Besuch endete mit einem persönlichen Gespräch, bei dem die Jugendlichen ihre Fragen direkt an Herrn Bozoğlu richten konnten.

- **Regelmäßiger Austausch mit politischem Vertreter*innen:**
  Im Rahmen des Projekts finden kontinuierlich Begegnungen mit Politikerinnen und Politikern statt. Beispielsweise gab es ein Austauschgespräch in den Räumen des JMD mit dem damaligen Bundestagsabgeordneten Dr. Volker Ullrich (CSU) sowie Herrn Ilić vom Integrationsbeirat Augsburg. Auch ein engagierter Sprachpate, der seit drei Jahren in Deutschland lebt und als Beispiel gelungener Integration gilt, nahm an dem Treffen teil. Durch seine sehr guten Deutsch- und Englischkenntnisse sowie sein politisches Interesse konnte er aktiv am Austausch mit Herrn Dr. Ullrich mitwirken.
- **Lokale Einblicke in politische Arbeit:**
  Nach dem Landtagsbesuch zeigten die Teilnehmenden besonderes Interesse an einem tieferen Einblick in die Arbeit der Partei Bündnis 90/Die Grünen. Ein weiterer Besuch vor Ort bei Herrn Bozoğlu letzten Monat ermöglichte einen praxisnahen Austausch über politische Alltagsarbeit und Engagement und die Räumlichkeiten der Grüne Partei zu betrachten.
- **Aktionstag:** Jedes Jahr organisiert der Jugendmigrationsdienst (JMD) einen Aktionstag, bei dem lokale Politikerinnen und Politiker eingeladen werden. Jugendliche, aus dem Brückenbauer 2.0, JMD und der Migrationsberatung erhalten an diesem Tag die Möglichkeit, direkt mit den Politikern ins Gespräch zu kommen und ihre persönlichen Fragen und Anliegen zu äußern. Auch in diesem Jahr wird der Aktionstag wieder im September in den Räumlichkeiten des JMD stattfinden.

3. Gab es Höhe- und Tiefpunkte, kritische Phasen und besondere Erfolgserlebnisse?

Die pandemiebedingte Unterbrechung des Projekts führte zu einem vorübergehenden Ausfall persönlicher Treffen – einem zentralen Bestandteil der Sprachpatenschaften. Digitale Alternativen konnten viele ältere Teilnehmende nicht nutzen, was die soziale Isolation verstärkte. Dies machte deutlich, wie unverzichtbar der direkte Austausch ist.

Seit der Wiederaufnahme zeigt das Projekt klare Erfolge: Zwei Teilnehmende bestanden erfolgreich ihre Quali-Prüfung. Drei Schülerinnen und ein Schüler bereiten sich derzeit auf die Aufnahmeprüfung ins Studienkolleg vor. Rund zehn weitere Jugendliche verbesserten ihre Noten in den Hauptfächern deutlich. Auch mehrere Auszubildende profitierten von gezielter fachlicher Unterstützung und praktischem Mentoring.

Diese Ergebnisse belegen, wie wirksam individuelle Förderung für die schulische und berufliche Integration junger Menschen mit Migrationshintergrund ist. Das Projekt erfährt auch öffentliche Anerkennung: Im Mai erschien ein Artikel in der Augsburger Allgemeinen Zeitung (Anlage), und am 25. Mai berichtet RT1 in einer 90-minütigen Radiosendung darüber.

4. Wie zeigt sich die persönliche Verbundenheit Ihrer ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen für Ihr Projekt?

Die persönliche Verbundenheit unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen für unser Projekt zeigt sich in mehreren Aspekten:

Individuelle Betreuung: Die individuelle Betreuung und Wertschätzung der Ehrenamtlichen im Brückenbauerprojekt fördert ihre Identifikation mit dem Projekt, stärkt ihr Zugehörigkeitsgefühl und motiviert sie, sich langfristig zu engagieren und aktiv zur Weiterentwicklung des Projekts beizutragen.

Zusätzliche Initiativen: Einige Ehrenamtliche initiieren und organisieren zusätzliche Aktivitäten und Projekte, mit Ihren Schülern wie zum Beispiel Freizeitaktivitäten und kulturelle Ausflüge.

Langfristige Beziehungen: Viele unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen bauen langfristige Beziehungen zu den Schülern auf. Sie begleiten sie oft über mehrere Jahre hinweg und unterstützen sie nicht nur schulisch, sondern auch emotional und sozial.

Positive Rückmeldungen: Die positiven Rückmeldungen und Fortschritte der Schüler motivieren die Ehrenamtlichen und verstärken ihre persönliche Verbundenheit mit dem Projekt. Sie freuen sich über die Erfolge und die Entwicklung der Schüler und fühlen sich in ihrer Arbeit bestätigt.

Gemeinschaftsgefühl: Die Ehrenamtlichen erleben sich als Teil einer engagierten Gemeinschaft, die gemeinsam auf ein wichtiges Ziel hinarbeitet. Dieses Gefühl der Verbundenheit zeigt sich in ihrer regelmäßigen Teilnahme an Austauschtreffen, dem gemeinsamen Sommerfest und den Weihnachtsfeiern sowie durch Einladungen zu vielfältigen Veranstaltungen in Augsburg und der Umgebung.

Dankeschön-Veranstaltung: Seit zwei Jahren organisiert Diakonie Augsburg im Annahof Café ein Dankeschön-Frühstück für alle Ehrenamtlichen, die sich bei der Diakonie Augsburg engagieren.

Diese und weitere Aspekte zeigen deutlich, wie tief die persönliche Verbundenheit der ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen mit unserem Projekt ist und wie sehr sie sich für den Erfolg und das Wohl der teilnehmenden Schüler engagieren.

5. Welche Zielsetzung haben Sie für Ihr künftiges ehrenamtliches Projekt (Ausblick), auch im Hinblick auf das Thema Demokratie?

Das zukünftige ehrenamtliche Projekt verfolgt das Ziel, gesellschaftliches Engagement und demokratische Teilhabe aktiv zu fördern. Dabei ist es uns besonders wichtig, Räume zu schaffen, in denen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Meinungen respektvoll miteinander in den Dialog treten können.

Konkret möchten wir mit diesem Projekt:

- Politische Bildung fördern, beispielsweise durch Workshops oder Diskussionsrunden zu demokratischen Themen,
- Junge Menschen dazu motivieren, sich in ihrem Umfeld zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen,
- Vielfältige Perspektiven sichtbar machen, um das Verständnis und den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu stärken,
- Junge Menschen auf ihren Bildungswegen unterstützen.

Das langfristige Ziel des Projekts ist es, dazu beizutragen, dass Demokratie nicht nur als Staatsform, sondern als gelebte Haltung verstanden wird – im Alltag, im Miteinander und im Engagement für andere.

6. Was ist das Besondere an Ihrem ehrenamtlichen Projekt, was ist Ihr Alleinstellungsmerkmal?

- Dank der im Projekt eingerichteten jetzige 25-Stunden-Woche-Stelle bieten wir den Ehrenamtlichen eine zuverlässige Betreuung. Diese feste Ansprechperson steht jederzeit für Fragen und Anliegen zur Verfügung und gewährleistet kontinuierliche Unterstützung für die Ehrenamtlichen und ihren Schülern.
- Wir fördern einen intensiven Austausch zwischen Schülern und Ehrenamtlichen durch gezielte Vermittlung, um reibungsloses Lernen und wertvolle soziale Kontakte zu ermöglichen.
- Wir sind stolz darauf, als erste in Augsburg ein solches Projekt ins Leben gerufen zu haben. Mit unserer Initiative setzen wir neue Maßstäbe in der Zusammenarbeit zwischen Schülerinnen und Schülern sowie Ehrenamtlichen und leisten einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Bildungslandschaft unserer Stadt.
- Durch regelmäßige Austauschtreffen und vielfältige Aktivitäten fördern wir die Vernetzung der Ehrenamtlichen miteinander. Diese Veranstaltungen bieten Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch, gegenseitiger Unterstützung und zum Knüpfen von Freundschaften, was das Engagement nachhaltig stärkt.

7. **Wie fördern Sie Ihre Ehrenamtlichen im Allgemeinen (z. B. durch Anerkennungsleistungen, Schulungen) und im Besonderen, um sie für die Themen Demokratie und Vielfalt zu sensibilisieren und zu stärken?**

Wir fördern unsere Ehrenamtlichen auf verschiedene Weise, um ihnen mehr Teilhabe zu ermöglichen und ihre Arbeit zu unterstützen:

Schulungen und Fortbildungen: Wir leiten regelmäßig Angebote anderer Träger weiter, sowohl online als auch in Präsenz. Dadurch können die Ehrenamtlichen an kostenlosen Schulungen und Fortbildungen teilnehmen und ihr Wissen erweitern.

Aufwandsentschädigung: Wir bieten den Ehrenamtlichen eine angemessene Aufwandsentschädigung. Dies können beispielsweise die Fahrtkosten, die Parkgebühren oder Lehrmaterialien sein, die sie für ihre Tätigkeiten benötigen.

Mentoring und Unterstützung: Wir bieten ein Mentoring-Programm an, bei dem erfahrene Ehrenamtliche neuen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite stehen und ihnen den Einstieg erleichtern.

Flexibilität und Mitbestimmung: Wir bieten flexible Einsatzmöglichkeiten, die es den Ehrenamtlichen ermöglichen, ihre Tätigkeiten gut mit ihrem Alltag zu vereinbaren. Zudem binden wir sie aktiv in Entscheidungsprozesse ein, sodass sie die Möglichkeit haben, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen.

Anerkennung und Wertschätzung: Dies geschieht durch regelmäßige Dankesveranstaltungen und das Zertifikat die nach beenden ihre Tätigkeit bekommen. Zudem unterstützen wir die Ehrenamtlichen bei der Beantragung der Ehrenamtskarte.

Ehrenurkunde: Für dieses Jahr ist geplant, dass alle Ehrenamtlichen, die sich seit über zehn Jahren bei „Brückenbauer 2.0“ engagieren, eine Ehrenurkunde erhalten.

8. **Bitte erläutern Sie das kirchlich-diakonische Profil Ihres Projekts in einem Satz.**

Das kirchlich-diakonische Profil unseres Projekts zeigt sich in der praktischen Nächstenliebe und Unterstützung, die wir durch individuelle Bildungs- und Integrationshilfen für Menschen mit Migrationshintergrund bieten.

9. **Nutzen Sie digitale Medien? Wie ist Ihr Projekt digital aufgestellt?**

Wir nutzen digitale Medien, um unser Projekt zu unterstützen und zu erweitern. Unser Projekt ist digital aufgestellt durch:
-Digitale Plattformen: Wir verwenden digitale Plattformen und Tools für die Organisation, Kommunikation und Dokumentation unserer Projektabläufe, wie z.B. Cloud-Speicher für Ressourcen und Materialien, Zoom für online Veranstaltung, Vorbildungen und ect..

- Digitale Kommunikation: Wir kommunizieren mit den Schülern und ehrenamtliche per E-Mail, SMS und Telefon, um Informationen über Veranstaltungen, Aktivitäten und Fortschritte zu teilen.

10. Wie viele Mitarbeiter:innen haben Sie in Ihrem Projekt?

Das Sprachpatenprojekt umfasst derzeit eine Mitarbeiterin, die 25 Stunden pro Woche im Rahmen der Projektbeschreibung und Bewilligung tätig ist.

11. Kooperieren Sie mit anderen Einrichtungen, Initiativen und Organisationen bei Ihrem ehrenamtlichen Projekt?

Wir kooperieren intensiv mit anderen Einrichtungen, Initiativen und Organisationen bei unserem ehrenamtlichen Projekt. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es uns, Ressourcen zu bündeln, voneinander zu lernen und gemeinsam wirkungsvollere Lösungen zu entwickeln. Eigene davon sind: Anna Hof, VHS Augsburg, Schulen in Stadt und Landkreis Augsburg, MehrGenerationenTreffpunkt Herrenbach, Villa - Jugendzentrum Mitte Stadtjugendring Augsburg, Kulturhaus Kresslesmühle, Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte, Zentrum für interkulturelle Beratung Augsburg (zib.), Fachberatung für Senioren in Augsburg, und ect.

12. Erhalten Sie finanzielle Förderung für Ihr ehrenamtliches Projekt?

Die finanzielle Unterstützung dieses Projekts wird durch die Zusammenarbeit von Diakonie Augsburg e.V. und Landeskirche ermöglicht**.**

13. Wofür möchten Sie das Preisgeld verwenden? Bitte beachten Sie, dass die Vergabe des Hauptpreises der Ansbacher St. Gumbertus Stiftung unter der Bedingung steht, dass das Preisgeld ausschließlich für Ihre ehrenamtliche Arbeit vor Ort verwendet wird.

Das Preisgeld möchten wir gezielt in unsere ehrenamtliche Arbeit vor Ort investieren, um demokratische Werte wie Toleranz, Meinungsfreiheit und gesellschaftliche Teilhabe aktiv zu fördern. Geplant sind unter anderem die Durchführung von Workshops und Diskussionsrunden zu Themen wie politischer Bildung, Antidiskriminierung und zivilem Engagement, bei denen wir fachkundige Referentinnen und Referenten einladen werden.

14. Bilder, Links und Anlagen zu Ihrem Projekt fügen Sie bitte in die pdf-Datei Ihrer Bewerbung mit ein.



Austauschgespräch in den Räumen des JMD mit Dr. Volker Ullrich (CSU) sowie Herrn Ilić vom Integrationsbeirat Augsburg.



Aktionstag 2024, mit den lokalen Politikerinnen und Politiker.



Vortrag: Duale Berufsausbildung – Chancen und Möglichkeiten“ von Ausbilden. Arbeiten. Unternehmen e.V. (A.A.U. e.V.)

KAUSA-Landesstelle Bayern.



Besuch im Bayerischen Landtag
in München.



Freiwillige Messe im Rathaus Stadtbergen, Augsburg.

Auf dem Bild: Eine Ehrenamtliche und die Koordinatorin des Brückenbauer 2.0.



Sommerfest 2024

Diakonie Bayern

Diakonie-Wettbewerb 2025, Stark für Demokratie
Name des Trägers
Diakonie Augsburg e. V.
Projekttitel
Brückenbauer 2.0/Sprachpatenprojekt



Augsburg erkunden und stimmungsvolle Fotos für die Postkarte aufnehmen.

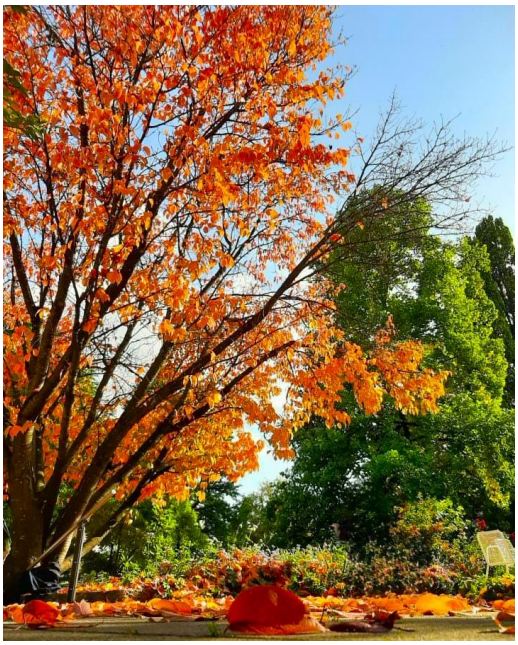


Kreative Postkarten als Dankeschön für die Ehrenamtlichen anfertigen.

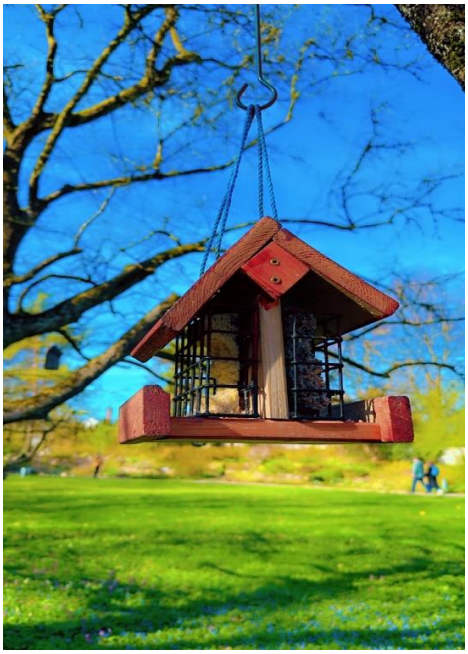


Weihnachtsfest 2024

Paar Fotos von Schülern, die eigens für die Ehrenamtlichen aufgenommen und in Form von Postkarten gestaltet wurden.









Links:

Augsburg: Hier werden Geflüchtete zur Stütze für andere Geflüchtete

Geflüchtete engagieren sich als Sprachpaten | Neue Szene Augsburg - Das Stadtmagazin für Augsburg, Schwaben und Umgebung

https://www.augsburger-allgemeine.de/augsburg/Engagement-Sprachpatin-gesucht-Freund-gefunden-id35565102.html

https://www.openpr.de/news/1019996/Mit-Sprachpaten-ueber-den-Schulabschluss-zum-Studium.html

https://ulrike-bahr.de/news/unterstuetzung-fuer-jugendmigrationsdienste/

15. Adressen und Kontaktpersonen

Frau Aferdita Shabani
Sozialpädagogin / Brückenbauer 2.0
Heilig-Kreuz-Straße 22 a, 86152 Augsburg
Diakonie Augsburg
Mobil 01747869783
aferdita.shabani@diakonie-augsburg.de